

Dohlen und Falken in drei Türmen

Naturschutzverband NABU registriert Jungvogelrekord dank spezieller Nistkästen

KORBACH. Erfreut über zahlreiche erfolgreiche Bruten zeigt sich der Korbacher NABU-Ortsverband. Wie im vergangenen Jahr seien wieder drei junge Wanderfalken ausgeflogen. Dieses Mal wurde der renovierte Kiliansturm als Horststandort von den rasanten Fliegern ausgewählt, die in Korbach über Jahrzehnte ausgestorben waren, so der Verband weiter.

Ebenfalls sehr erfolgreich waren die Turmfalken mit zwei Brutpaaren im Nikolaiturm sowie jeweils einer im Wollweberturm sowie im Marienkirchturm. Im Turm der ka-



In den Korbacher Türmen zu Hause: Über den Falken-Nachwuchs freut sich der NABU-Ortsverband.

Foto: pr

tholischen Kirche wurden sogar rekordverdächtige sieben Jungvögel groß. Das Durch-

schnittsgelege der versierten Mäusejäger hat drei bis fünf Eier.

Die Korbacher Dohlenkolonie konnte mit 82 Jungdohlen das schon sehr gute Vorjahresergebnis noch einmal verbessern. Die meisten Dohlen kommen im Nikolaikirchturm vor. Damit sei die Korbacher Population die größte im Landkreis, sagte NABU-Vorsitzender Dr. Peter Koswig. Diese Bruterfolge seien der guten Zusammenarbeit zwischen NABU und Korbacher Kirchengemeinden zu verdanken. Koswig: „Alle drei Türme wurden mit speziellen Nistkästen ausgestattet und sind mit dem Siegel ‚Lebensraum Kirchturm‘ prämiert worden.“ (r)